

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 26. April 1949)

Es werden an folgende Kantone Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen: an die Kosten der Aufforstung und Verbauung «Mattstock», Gemeinde Amden;
2. Aargau: an die Kosten der Erstellung einer berufsbäuerlichen Siedlung «Laubberghof», Gemeinde Rietheim.

(Vom 29. April 1949)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris, hat das französische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten dem am 4. Februar 1949 zum schweizerischen Konsul in Tunis ernannten Herrn Jean Martig das Exequatur erteilt.

8544

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Änderungen im diplomatischen Korps in Bern vom 19. April bis 2. Mai 1949

Ägypten: Herr Galal Ezzat ist der Gesandtschaft in der Eigenschaft als Dritter Sekretär zugeteilt worden und hat seinen Posten angetreten.

Vereinigte Staaten von Amerika: Herr Everett Kinne Melby, Dritter Sekretär, der auf einen anderen Posten berufen wurde, ist der Gesandtschaft nicht mehr zugeteilt und hat die Schweiz verlassen.

Argentinien: Herr Juan Carlos Chevalier, Legationsrat, der auf einen anderen Posten berufen wurde, ist dieser Mission nicht mehr zugeteilt.

Herr Edgardo Benavente Perón, Zweiter Sekretär, der auf einen anderen Posten berufen wurde, hat die Gesandtschaft verlassen.

Herr Wenceslao Souza ist der Gesandtschaft in der Eigenschaft als Sozialattaché zugeteilt worden.

Griechenland: Herr Sotiri Boupchidis, Erster Sekretär, der auf einen anderen Posten berufen wurde, ist der Gesandtschaft nicht mehr zugeteilt und hat die Schweiz verlassen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1949
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.05.1949
Date	
Data	
Seite	892-892
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 627

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.